

Anatomie und Biomechanik der Hand



Hirt B, Seyhan H, Wagner M, Zumhasch R. Stuttgart: Thieme 2022, 4. vollständig überarbeitete Aufl. 132 S., 170 Abb., Mixed Media Product, 69,99 €. ISBN 978-3-13-243206-2

Das 132 Seiten starke Buch gliedert sich im Wesentlichen in die beiden Hauptkapitel „Anatomie und funktionelle Anatomie der Hand“ und „Anatomie in vivo der Strukturen von Unterarm und Hand“. Neben der reinen Anatomie wird auch zum Skelettalter Stellung genommen. Der knapp gefasste und strukturierte Text wird durch zahlreiche hochwertige anatomische Zeichnungen, Röntgenbilder sowie klinische Abbildungen anschaulich ergänzt.

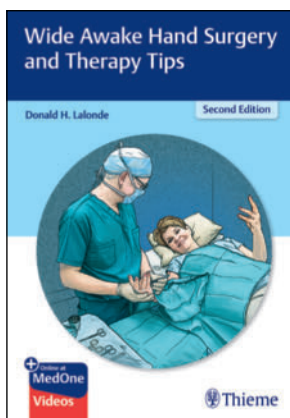
Im zweiten Teil wird auch die Anatomie der Frakturdislokation am Beispiel der Frakturen der Basis des I. Mittelhandknochens dargelegt. Die komplexe Biomechanik der Hand mit ihren zahlreichen als Gliederketten angeordneten Gelenken und den zahlreichen in verschiedene Richtungen ziehenden Muskeln ist gut verständlich gezeigt. Auch anatomische Varianten der Nerven und Gefäße und die damit verbundenen

Gefahren bei chirurgischen Interventionen werden beschrieben. Das Buch ist somit eine wertvolle Hilfe, das sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Handchirurginnen und -chirurgen eine erfolgreiche konservative und operative Therapie vermittelt. Insbesondere bei eingeschränkten zeitlichen Ressourcen besteht hier die Möglichkeit, sehr konkrete Informationen innerhalb kurzer Zeit zu erhalten.

Auch wenn letztendlich nicht alle Fragen der komplexen Anatomie des Unterarms, des Handgelenks und der Finger beantwortet werden, ist das Buch zum Lernen und Rekapitulieren sehr geeignet. Die Tatsache, dass das Werk bereits in der 4. Auflage erscheint, spricht für den Erfolg bei der Leserschaft.

Prof. Dr. Ralph Gaulke, Hannover

Wide Awake Hand Surgery and Therapy Tips



Lalonde DH, Hrsg. New York: Thieme Medical Publishers Inc 2022, 2nd ed. 474 S., 190 Abb., Paperback, 114,99 €. ISBN: 978-1-68420-230-0

Mit der Veränderung des Vergütungssystems, welches sich dynamisch gestaltet, wird künftig die Anzahl der ambulanten

Operationen deutlich steigen. Dies betrifft neben den arthroskopischen Operationen vor allem die Operationen an Händen und Füßen. Um auch Patienten mit Neben Erkrankungen und hohem Narkoserisiko adäquat versorgen zu können, wurde die Methode der Lokalanästhesie mit Adrenalinzusatz am wachen Patienten, die sogenannte WALANT (Wide Awake Local Anaesthesia No Tournique), entwickelt. Der Autor D. H. Lalonde hat viele Jahre zu diesem Thema in großer Zahl publiziert. Seine Ergebnisse und die der anderen Autoren bilden die Grundlage für dieses 474 Seiten starke Werk.

Die Technik wird an verschiedenen Körperregionen sehr verständlich in englischer Sprache beschrieben. Zum besseren Verständnis sind über 500 Videos abrufbar. Die WALANT hat mehrere Vorteile: Eine kürzere Ein- und Ausleitungszeit, die Möglichkeit der intraoperativen Überprüfung der Stabi-

lität von Osteosynthesen und Sehnennähen durch aktives Bewegen des wachen Patienten, eine gute Sicht im OP-Feld durch die Konstriktion der Gefäße durch das dem Lokalanästhetikum zugesetzte Adrenalin und eine wirkungsvolle postoperative Anästhesie. Die Wirkung des Lokalanästhetikums wird durch die Vasokonstriktion verlängert.

Die Kontraindikationen für diese Methode werden in dem Buch ebenfalls behandelt. Wer im Umfeld der zukünftigen chirurgischen Versorgung an den Extremitäten bestehen möchte, kommt an der WALANT nicht vorbei. Dementsprechend empfehle ich das Buch für alle am Bewegungsapparat operativ Tätigen. Der hohe Praxisbezug des Buches ermöglicht es, nach dessen Lektüre und dem Studium der Videos die Operationen selbstständig durchzuführen.

Prof. Dr. Ralph Gaulke, Hannover